



An die  
ordentlichen und stellvertretenden Delegierten  
von DC Mettingen

28.07.04-dam/bl

### Standortauseinandersetzungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir haben in den letzten Wochen eine Auseinandersetzung bei DaimlerChrysler erlebt, wie sie noch nie da gewesen ist. Sowohl die Angriffe des Vorstandes auf Arbeitnehmerrechte als auch die Mobilisierung der Arbeitnehmer waren einzigartig.

Und wir haben durch diese sehr gute bundesweite Mobilisierung eine Vereinbarung erkämpft, die in der Gesamtbewertung ein Erfolg für die Betriebsräte und die IG Metall ist. Die Absicherung der Arbeitsplätze über einen langen Zeitraum hat für viele die höchste Priorität.

Ein entscheidender Vorteil in der Auseinandersetzung war die Geschlossenheit der Standorte im Gesamtbetriebsrat und die ständige Beteiligung der IG Metall. Das hat zu einem Kompromiss geführt, der von allen Standorten getragen wird. Die klare Mehrheit der Metaller steht hinter dem eigenen Betriebsrat und der IG Metall.

Dass es bei uns in Mettingen eine Gruppe Betriebsräte und Vertrauensleute gibt, die diese Vereinbarung als „faulen Kompromiss“ bezeichnen, schwächt nicht nur die örtlichen Interessenvertretungen, sondern auch die IG Metall.

Es gibt und gab innerhalb der IG Metall selbstverständlich immer das Ringen um die richtigen Lösungen, aber am Ende eines Entscheidungsprozesses war es unsere Stärke, diesen dann geschlossen zu vertreten. Diese Stärke leichtfertig aufzugeben und dies noch in einem Flugblatt zu dokumentieren, halten wir für falsch und schädlich

Wir sind historisch in einer Situation, in der erkämpfte Rechte verteidigt werden müssen. Jeder Keil, der in die IG Metall getrieben wird, führt zu einer Schwächung des Verteidigungsdammes. Zu zeigen, dass es möglich ist, zu tariflichen Bedingungen am Standort Deutschland zu produzieren, hat eine hohe Bedeutung - auch in der Auseinandersetzungen in anderen Betrieben.

Wir erwarten, dass der innergewerkschaftliche Streit nicht in der Öffentlichkeit ausgetragen wird. Ebenso wie wir erwarten, dass es keine Alleingänge einzelner Funktionäre gibt, sondern Aktionen in den gewerkschaftlichen Gremien beraten und beschlossen werden.

Für unsere gemeinsame Zukunft brauchen wir die Geschlossenheit der IG Metall. Wir bitten alle Delegierten mitzuhelfen, dass die IG Metall auch in Mettingen geschlossen und stark bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Esslingen

Helmut Hartmann

Iiona Dammköhler

IG Metall Esslingen • Julius-Motteler-Str. 12 • 73728 Esslingen  
Tel: 07149318050 • Fax: 071493180534 • Email: esslingen@igmetall.de

